

# INHALT

# 1

## VORGESCHICHTE BIS FRÜH-MITTELALTER

### Vor 850

10

Erst mit griechischen und römischen schriftlichen Berichten beginnt die Frühgeschichte des späteren Deutschlands. Menschen, Völker und Siedlungen bekommen Namen. Germanen, Kelten, römische Siedler und Slawen lebten hier.

### Einleitung

12

### Zeittafel

14

### Römer, Kelten und Germanen

16

### Das antike Trier

18

### Die Germanen

20

### ■ LIMES-REKONSTRUKTION

22

### ■ ARMINIUS

24

### Die Varusschlacht

26

### Waffen aus dem Moor

28

### ■ REICHE GRÄBER

30

### Mythos Germania

32

### Völkerwanderung

34

### Fränkische Herrscher

36

■ KARL DER GROSSE	38	Die Salier	62	Das Konzil von Konstanz	104
Christianisierung	40	Kriegswesen und Fehde	64	■ JAN HUS	106
■ WIDUKIND UNTERWIRFT SICH KARL	42	Monastische Reformen und scholastisches Denken	66	Der Buchdruck	108
Neue Zentren – Bistümer und Pfalzen	44	Der Investiturstreit	68	Der Aufstieg des Hauses Habsburg	110
Reichsteilungen	46	■ DAS WORMSER KONKORDAT	70	Frühhumanistische Gelehrsamkeit	112
■ KARL BEWEINT ROLAND	48	■ HILDEGARD VON BINGEN	72		
Die Slawen im frühen Mittelalter	50	Dreifelderwirtschaft	74		
Mönchsorden und Klosterleben	52	Kreuzzüge – vom Heiligen Land bis an die Ostsee	76		
		■ FRIEDRICH I. BARBAROSSA	78		
		Das Reich und Italien	80	3	DER GEGENSATZ DER KONFESSIONEN
		Lehnswesen und Rittertum	82		
		■ DIE GROSSEN MINNESÄNGER	84		
		Städte und Stadtleben	86	1495 – 1648	114
		Gotik	88	Am Beginn der Neuzeit stiegen die habsburgischen Kaiser zur bestimmenden Macht im Deutschen	
		■ SAKRALE PRACHT	90	Reich und in Europa auf. Die Reformation führte zur allmählichen Bildung der katholischen und evangelischen Kirchen. Scharfe religiöse	
		Das Nibelungenlied	92	und politische Gegensätze brachten zahlreiche militärische Konflikte	
		Juden im Mittelalter	94	mit sich – der Dreißigjährige Krieg verwüstete weite Teile des Reiches.	
		Der Schwarze Tod und die Krise des 14. Jahrhunderts	96		
		■ DIE GOLDENE BULLE	98	■ Einleitung	116
		Die mittelalterliche Universität	100	Zeittafel	118
		Die Hanse	102	An der Schwelle zur Neuzeit	120
		Das ottonische Imperium		Renaissance und Humanismus	122

# 2

## HOCH- UND SPÄTMITTELALTER

### 850 – 1495

54

Das vermeintlich »finstere Mittelalter« erweist sich bei näherer Betrachtung als schillernde Epoche: Die politische Macht des Kaisertums erreichte ihren Zenit, die Landbevölkerung wuchs, Wohlstand erfasste die Städte, Künste und Gelehrsamkeit blühten auf – bevor die Krise des Spätmittelalters dem Aufschwung ein abruptes Ende bereitete.	24
Zentralelemente der Epoche: Einleitung	26
■ Die Varusschlacht	28
■ Waffen aus dem Moor	30
■ Reiche Gräber	32
■ Mythos Germania	34
Völkerwanderung	36
■ Fränkische Herrscher	

<b>Die Reformation</b>	124
■ <b>DER THESENANSCHLAG</b>	126
<b>Post und Flugblatt</b>	128
■ <b>MARTIN LUTHER</b>	130
<b>Bauernkrieg 1524 / 25</b>	132
<b>Zentren der Wirtschaft und Kultur</b>	134
<b>Konfessionsbildung</b>	136
■ <b>DER AUGSBURGER RELIGIONSFRIEDE</b>	138
■ <b>KARL V.</b>	140
■ <b>EINE NEUE WELT</b>	142
<b>Entstehung der Territorialstaaten</b>	144
■ <b>ERNÄHRUNG UND GESUNDHEIT</b>	146
<b>Gegenreformation und konfessionelles Zeitalter</b>	148
<b>Die Kleine Eiszeit</b>	150
■ <b>JOHANNES KEPLER</b>	152
■ <b>ZEITMESSUNG UND ZITBEWUSSTSEIN</b>	154
<b>Hexenverfolgungen</b>	156
<b>Der große Krieg</b>	158
<b>Das Schlachtfeld Europas</b>	160
<b>Die Erneuerung der deutschen Dichtung</b>	162
■ <b>DER WESTFÄLISCHE FRIEDE</b>	164

# 4

## VIELE STAATEN UND KEINE NATION

### 1648 – 1815

Zwischen Dreißigjährigem Krieg und Napoleons Niederlage war Deutschland in viele Staaten zersplittert. Kriege und Reformen, Feudalismus und Aufklärung – die Gesellschaft war in Bewegung. Noch zählten Abstammung, Stand und Ehre mehr als Geld; fast alle Menschen arbeiteten in der Landwirtschaft und die meisten lebten in bitterer Armut.

#### Einleitung

#### Zeittafel

#### Bei Hofe

#### ■ DIE TÜRKEN VOR WIEN

#### Armut und Elend

#### ■ BERÜHMTE RUINE

#### ■ JOHANN SEBASTIAN BACH

#### Der Kaiser und die Fürsten

#### Aus Brandenburg wird Preußen

#### ■ PORZELLAN

#### Reisen ohne Komfort

## Zwischen Aberglauben und aufgeklärtem Atheismus

### Aufschwung und Frühkapitalismus

#### ■ WÜRZBURGER RESIDENZ

#### Frauenleben

#### Aufklärung

#### ■ FRIEDRICH II. (DER GROSSE?)

#### 166 Keine Revolution

#### Die Kunst wird bürgerlich

#### ■ JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

#### ■ KLASSISCHE MUSIK

#### Das Reich zerfällt

#### Napoleon als Wegbereiter

#### ■ DER EROBERER

#### ■ WIENER KONGRESS UND DEUTSCHER BUND

#### 172

# 5

## NATION OHNE NATIONALSTAAT

### 1815 – 1888

Freiheit – Fortschritt – Nation: Diese Leitbegriffe prägten die historische Entwicklung Deutschlands zwischen den Napoleonischen Kriegen und der Reichsgründung. Während die nationale Einheit 1871 verwirklicht wurde und die Industrialisierung voranschritt, konnten die liberalen Ziele nur teilweise erreicht werden.

#### 198 Einleitung

#### 200 Zeittafel

#### 202 Neuordnung

#### 204 Nationalbewegung und Liberalismus

#### 206 Romantik und Biedermeier

#### 208 ■ RHEINROMANTIK

#### 210 ■ DIE BRÜDER GRIMM

#### 212 Das Zeitalter der Eisenbahn

#### 214 Emigration und Exil

#### 216 ■ PAULSKIRCHEN-VERFASSUNG

#### 218 Industrielle Revolution

#### ■ KARL MARX UND FRIEDRICH ENGELS

#### 246 Die bürgerliche Welt

#### 248 Wagner und die deutsche Musik

#### 250 ■ NATIONALE DENKMÄLER

#### 252 ■ OTTO VON BISMARCK

#### 254 Einigungskriege 1864 und 1866

#### 256 Der Deutsch-Französische Krieg

# 6

## NATIONALSTAAT IM KONFLIKT MIT EUROPÄ

### 1888–1945

Der junge deutsche Nationalstaat geriet durch die Weltpolitik der Wilhelminischen Ära in Konkurrenz zu den etablierten Großmächten Europas. Nach zwei Weltkriegen, der NS-Diktatur und dem Holocaust stand er schon wieder vor dem Aus.

#### Einleitung

■ REICHSGRÜNDUNG	258	Der »Große Krieg«	282
Die Reichsverfassung	260	Der Weltkrieg	284
Gründerzeit	262	Die Heimatfront	286
Kulturmampf	264	Revolution und Republik	288
Arbeiterbewegung und Sozialgesetze	266	Die Weimarer Republik	290
		Politischer Extremismus	292
		Kultureller Aufbruch	294
		■ DIE »GOLDENEN ZWANZIGER«	296
		Weimars Scheitern	298
		Der Weg in die Diktatur	300
		■ ADOLF HITLER	302
		Der NS-Staat	304
		Die totalitäre Gesellschaft	306
	268	Antisemitismus und Holocaust	308
		■ AUSCHWITZ	310
		■ ANNE FRANK	312
		Widerstand	314
		■ BEGINN DES ZWEITEN WELTKRIEGES	316
	270	Blitzkriege	318
	272	»Totaler Krieg«	320
Das Wilhelminische Kaiserreich	274	Heimatfront und Zwangsarbeit	322
Moderne Klassengesellschaft	276	■ DER START INS ALL	324
Deutsche Weltpolitik	278	■ DRESDEN 1945	326
■ DAS ATTENTAT VON SARAJEVO	280	Niederlage und Befreiung	328

# 7

## DEUTSCHLAND IN DER WELT 1945–heute

■ WILLI BRANDTS KNEIFALL	354
Schuld und Verantwortung	356
Leben in der DDR	358
Entspannung	360
Kunst und Kultur	362
■ HELMUT SCHMIDT	364
Geteilte Sportnation	366
Skandal!	368
■ IM FREUDENTAUMEL	370
Der Weg zur deutschen Einheit	372
Berliner Republik	374
■ EURO-EINFÜHRUNG	376
»Nie wieder Krieg?«	378
Freizeitgesellschaft	380
■ ANGELA MERKEL	382
Ende der Gewissheiten	384
Klimakrise und Energiewende	386
Der Staat als Krisenretter	388
Demografischer Wandel	390
Ausblick	392
■ RÖMISCHE VERTRÄGE	394
Kulturelle Erneuerung	396
Kalter Krieg	398
■ WIRTSCHAFTSWUNDER	400
Register	402
Markt- vs. Planwirtschaft	404
Bildnachweis	406
Dank	407